



## Niederschrift Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 11.02.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	JKS/033/26

---

- 1 Bericht des Magistrats
- 1.1 Fahrten zum Basinusbad
- 1.2 Neujahrskonzert 2026
- 1.3 Adventscafé für Seniorinnen und Senioren am Samstag, 06. Dezember 2025
- 2 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0015/S/26
- 3 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0016/S/26
- 4 Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten ab dem 1. März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0017/S/26
- 5 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim  
Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2025,  
eingegangen am 14.11.2025  
Vorlage: 0340/S/25

## **Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Herr Vorsitzender Fritsch begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales in dieser Legislaturperiode und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass Herr Bürgermeister Burger erkrankt ist und durch Herrn Ersten Stadtrat Trock vertreten wird.

Die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Vorsitzender Fritsch stellt fest, dass folgende Ausschussmitglieder stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Tragesser, Frau Chmura und Herr Fritsch

Für die SPD-Fraktion: Herr Weckerle und Herr Weiser

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Frau Dr. Brandstetter

Für die Fraktion FW: Frau Limberg.

Herr Vorsitzender Fritsch informiert über den Änderungsantrag mit der lfd. Nr. 0016/S/26.1, der am heutigen Abend eingegangen ist und zum Tagesordnungspunkt 3 mit behandelt wird.

## **1 Bericht des Magistrats**

### **1.1 Fahrten zum Basinusbad**

Ab März sollen die wöchentlichen Fahrten zum Basinus-Bad in Bensheim für Gernsheimerinnen und Gernsheimer wieder starten. Die erste Fahrt ist für Dienstag, den 3. März 2026 geplant.

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Fahrten kostenfrei. Das Angebot wird ganzjährig angeboten – auch während der Ferien, ausgenommen sind Schließzeiten des Schwimmbads.

### **1.2 Neujahrskonzert 2026**

Am Freitag, dem 9. Januar 2026 lud die Schöfferstadt Gernsheim zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester aus Frankfurt in die Stadthalle ein. Das Ensemble unter der Leitung von Witolf Werner begrüßt die Gäste zu einem Abend mit feinsten klassischer Musik unter dem Motto „Hofburg meets Hollywood“.

### **1.3 Adventscafé für Seniorinnen und Senioren am Samstag, 06. Dezember 2025**

Am Samstag, 06. Dezember 2025, fand das Adventscafé für Seniorinnen und Senioren in der Stadthalle statt. In diesem Jahr haben so viel Gäste, wie noch nie an der Veranstaltung teilgenommen, insgesamt ca. 250 Personen.

In der Zeit von 14:30 bis 17.00 Uhr konnten die Gernsheimer Seniorinnen und Senioren ab dem 75. Lebensjahr einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in der Stadthalle verbringen. Musikalisch wirkten die Akkordeongruppe Gernsheim, der Evangelische Posaunenchor, der Gesangverein Liederkranz und die Chorkinder der Peter-Schöffers-Schule mit. Mit Tanzdarbietungen unterhielten Akteure des TSV Eulengarde, der TSG Blau-Silber und der Ballettschule Hagenmeyer. Anlässlich des 75. Fischerfestes in diesem Jahr wurde eine Auswahl historischer Fotos aus dem Fischerfestfundus gezeigt.

Herr Erster Stadtrat Trock spricht allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne seinen herzlichen Dank aus.

### **2 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ Beschlissen durch Magistrat am 21.01.2026 Vorlage: 0015/S/26**

Herr Erster Stadtrat Trock schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2, 3 und 4 gemeinsam zu beraten und getrennt abzustimmen. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich zugestimmt.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

#### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 der Gebührenordnung über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ zum 1. März 2026. Die Kinderkrippe wird im Haushalt unter dem Produkt 36505 geführt.

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**3 Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der  
Schöfferstadt Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-  
Kindertagesstätte ab dem 1. März 2026  
Beschlossen durch Magistrat am 21.01.2026  
Vorlage: 0016/S/26**

Herr Fetsch legt zur Vorlage 0016/S/26 folgenden Änderungsantrag  
(Ergänzung) mit der lfd. Nr. 0016/S/26.1 vor:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die  
Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zuerst folgende Fragen zum Verständnis zu beantworten:

1. Wie ist es zu diesem Angebot gekommen, wurde dies von der Kita  
Leitung initiiert, mit oder ohne Rücksprache der Eltern?
2. Warum wurde bei dem Projekt erst die Freiwilligkeit hervorgehoben,  
dann schon der etwas bestimmende Ton und jetzt der Zwang aus dem  
Stadthaus mit Genehmigung der Stvv.?
3. Wurden die Eltern um Abstimmung gebeten und wenn ja wie war das  
Ergebnis?“

Herr Erster Stadtrat Trock erläutert, dass der Hintergrund dieser Vorlagen  
die Einführung einer Getränke- und Frühstückspauschale sowie die  
Finanzierung pädagogischer Bewegungsangebote sei. Ziel sei es, die  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisatorisch zu entlasten und das  
Einsammeln von Einzelbeträgen zu vermeiden. Zudem solle eine Zwei-  
Klassen-Gesellschaft verhindert werden. Eltern, die Leistungen nach dem  
Teilhabegesetz erhalten, könnten die entstehenden Kosten über die  
Gebührenstruktur einfacher erstattet bekommen.

Die Eltern seien durch ein Anschreiben umfassend informiert,  
einschließlich des Hinweises auf die Änderung der Gebührenordnung und  
die zukünftige Abrechnung der Kosten über die Gebühren. Seitens der  
Eltern seien keine negativen Rückmeldungen eingegangen.

Zur Frage 2 führt Herr Trock aus, dass sichergestellt werden solle, dass  
alle Kinder gleichermaßen an sportpädagogischen Projekten teilnehmen  
könnten. Gleiches gelte für die Getränkeversorgung. Eine  
Ungleichbehandlung solle ausgeschlossen werden. Eltern, die  
Unterstützung benötigen, würden diese entsprechend erhalten.

Auf die Frage von Herrn Fetsch, warum die Einführung zum 01.03.2026

und nicht zum Beginn des neuen Kindergartenjahres erfolge, erläutert Frau Bolenz, dass es sich ursprünglich um ein Projekt gehandelt habe, welches sehr gut angenommen worden sei. Um den Arbeitsaufwand des Einsammelns von Bargeld möglichst zeitnah zu reduzieren, habe man sich für eine rasche Umsetzung zum 01.03.2026 entschieden.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte ab dem 1. März 2026. Die Maria-Jockel-Kindertagesstätte wird im Haushalt unter dem Produkt 36501 geführt.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zum Änderungsantrag (Ergänzung) 0016/S/26.1: Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : einstimmig  
Enthaltung : -

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zur Vorlage 0016/S/26: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung :-

### **4 Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten ab dem 1. März 2026 Beschlissen durch Magistrat am 21.01.2026 Vorlage: 0017/S/26**

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 3 a der Gebührenordnung zur Satzung der Schöffersstadt Gernsheim über die Benutzung der Bewegungskindertagesstätte Rheinakrobaten ab dem 1. März 2026. Die Bewegungskita Rheinakrobaten wird im Haushalt unter dem Produkt 36509 geführt.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

### **5 Konzept gegen Hausarzt-/Facharztmangel in Gernsheim Antrag des Stadtverordneten Tobias Fetsch vom 13.11.2025, eingegangen am 14.11.2025 Vorlage: 0340/S/25**

Seitens des Stadtverordneten Tobias Fetsch wird folgender Antrag mit der lfd. Nr. 0340/S/25 vorgelegt:

„Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

als fraktionsloser Stadtverordneter beantrage ich, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zeitnah zu einem nicht öffentlichen runden Tisch und/oder einer öffentlichen Podiumsdiskussion, möglichst breit gefächert, die örtlichen Dienstleister im Gesundheitsbereich einzuladen. (Hausärzte, Fachärzte, Pflegedienste, die Leitung des Haus Rheinaue, Apotheker usw.). Hier ist eine offene Diskussion zu Sorgen, Kritik und Lob der vielfältigen Dienstleister erwünscht.
2. zeitnah der Stadtverordnetenversammlung ein Konzept vorzulegen, wie insbesondere dem leider immer noch vorherrschenden Hausärztemangel begegnet werden kann. Stichworte hier: eventuell ein privates Gesundheitszentrum auf städtischem Grund, Anschubdarlehen für Praxisneugründungen, Werbung, Tipps von anderen Städten sowie dem Hessischen Städte- und Gemeindebund und der kassenärztlichen Vereinigung usw.
3. zeitnah Kontakt mit der Gemeinde Biebesheim, dem Kreis Groß-Gerau aufzunehmen, um mit vereinten Kräften eine Nachfolgeinstitution für das leider geschlossene MVZ in Biebesheim im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit eventuell neu zu gründen, natürlich auch als Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten ohne Hausarztversorgung aus Gernsheim.“

Frau Dr. Brandstetter schlägt eine getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte vor. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Herr Erster Stadtrat Trock hinterfragt zu Punkt 1., welche konkreten Resultate eine Podiumsdiskussion der Antragsteller erwarte. Der

bestehende Facharztmangel sei bekannt und auch die Ärzte vor Ort haben ein Interesse, diesen Mangel abzufedern. Eine Podiumsdiskussion würde hier zu keiner Verbesserung führen.

Zu Punkt 2. führt Herr Erster Stadtrat Trock aus, dass eine Ungleichbehandlung zwischen bestehenden Arztpraxen und neuen Ärzten entstehen würde. Zudem sei die Finanzierung des Vorschlags ungeklärt. Haushaltsmittel stünden hierfür nicht zur Verfügung.

Er geht davon aus, dass Herr Bürgermeister Burger zu Punkt 3. mit den Nachbarkommunen in Kontakt treten werde, jedoch seien die Bürgermeister der Nachbarkommunen bereits tätig, um die Situation zu verbessern.

Herr Jirele zeigt sich irritiert darüber, dass ein ähnlicher Antrag durch den Antragsteller bereits im Oktober vorgelegt, ausführlich besprochen und in der damaligen Sitzung zurückgezogen worden sei. Nun sei dieser erneut eingebracht worden, obwohl die wesentlichen Fragen bereits in der vorherigen Beratung geklärt worden seien.

Frau Schmitt-Bischof gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines Konzepts zur Gewinnung neuer Ärzte eine anschließende Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung nach sich ziehen würde. Sie weist darauf hin, dass es sich um eine sensible Angelegenheit handelt, da durch entsprechende Maßnahmen bereits ansässige Ärzte verärgert werden könnten. Zudem betont sie die Bedeutung eines zuverlässigen öffentlichen Nahverkehrs, der gewährleistet, dass Patientinnen und Patienten die Arztpraxen gut erreichen können.

Herr Weckerle verweist zudem auf die Kassenärztlichen Vereinigung, die einen neuen Arztsitz genehmigen müsse.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 1: Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : einstimmig  
Enthaltung : -

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS zu Punkt 2: Ablehnung**

Ja-Stimmen : -  
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 FW)  
Enthaltung : 4 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS u Punkt 3: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)  
Nein-Stimmen : 1 (FW)  
Enthaltung : 3 (CDU)

Herr Ausschussvorsitzender Fritsch bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode und verabschiedet die Anwesenden.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführerin  
hü